



PRESSEMITTEILUNG

„Tag des offenen Denkmals“ 2023 auch beim Landesverband Lippe zu erleben

Am Sonntag, den 10. September 2023 findet die bundesweite Aktion wieder statt

Kreis Lippe, 31. August 2023. Was macht ein Denkmal einzigartig? Was sind seine Besonderheiten? Welche Geschichten und Geheimnisse gibt es zu erzählen? Unter dem Motto „Talent Monument“ geht der bundesweite Aktionstag „Tag des offenen Denkmals“ am 10. September genau diesen Fragen nach. An jedem zweiten Sonntag im September öffnen Denkmäler, aber auch Gebäude und Museen in ganz Deutschland kostenlos ihre Türen und bieten allerlei Führungen zum Thema an.

Auch der Kreis Lippe hat einiges zu bieten: 58 verschiedene Attraktionen können in diesem Jahr besichtigt und erkundet werden. Eigens für den „Tag des offenen Denkmals“ hat der Landesverband Lippe in Zusammenarbeit mit dem Kreis Lippe eine Broschüre erstellt, in der alle Veranstaltungen aufgeführt sind. Das Heft liegt in den Städten und Gemeinden, an den Denkmälern und in den Museen aus. Der Landesverband Lippe ist mit fünf historischen Attraktionen vertreten.

So bietet das **Lippische Landesmuseum** um 14.00 Uhr eine kostenlose Führung mit spannenden Fakten und Geschichten rund um das Hermannsdenkmal und seinen Erbauer Joseph Ernst von Bandel an. Anmeldungen bitte unter: www.lippisches-landesmuseum.de, da die Personenzahl begrenzt ist.

Aber auch am **Hermannsdenkmal** selbst gibt es an diesem Tag die kostenlose Sonntagsführung „Auf historischen Wegen zum Hermannsdenkmal“. Treffpunkt ist die Tourist-Information und die Führung beginnt um 12.00 Uhr. Da auch hier die Personenzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung unter: www.hermannsdenkmal.de/hermann-erleben/fuehrungen gebeten.

Auf der **Burg Sternenberg / Klingendes Museum** kann die alte Burganlage genauer unter die Lupe genommen werden. Keramikfunde deuten darauf hin, dass die Ringmauer der Burg bereits um 1100 errichtet wurde. Viele weitere spannende Fakten erfahren Interessierte bei den kostenlosen Burgführungen um 14.00 und 17.00 Uhr. Geöffnet ist sie von 12.00 bis 18.00 Uhr.

Natürlich präsentiert sich an diesem Tag auch ein bedeutendes Natur- und Kulturdenkmal der Region. Die Sonntagsführung rund um die **Externsteine** ist kostenlos. Ein zusätzliches Highlight ist der Blick in die Grotte. Die Führung beginnt um 11.00 Uhr am Infozentrum. Aufgrund der begrenzten Personenzahl ist eine Anmeldung unter www.externsteine-info.de/veranstaltungen/ erforderlich.

Zu guter Letzt bietet auch das **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** einen spannenden Aktionstag. So ist der Eintritt in die Dauerausstellung des Museums an diesem Tag frei und ein besonderes Highlight sind die zusätzlichen Darbietungen der Musikhochschule. Außerdem findet um 15.00 Uhr eine Erlebnisführung statt, deren Teilnahme ebenfalls kostenlos ist, für die sich Interessierte aber bitte unter: 05261 94500 oder kasse@museum-schloss-brake.de anmelden. Das Museum ist von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Collage:

Diese fünf Attraktionen des Landesverbandes Lippe laden herzlich zum „Tag des offenen Denkmals“ ein.
(Fotos: Lippisches Landesmuseum, Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, Landesverband Lippe)

Hintergrundinformationen:

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Vermögens des ehemaligen Landes Lippe. Er versteht sich als moderner Dienstleister für die rund 350.000 Menschen in Lippe. Seine Kernaufgabe ist die Finanzierung seiner Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie die Förderung der kulturellen Vielfalt in Lippe. Eine weitere Kernaufgabe ist der Erhalt des ihm übertragenen Vermögens. Der Landesverband Lippe setzt sich darüber hinaus für Natur- und Denkmalschutz sowie für die Förderung des Tourismus in Lippe ein.

Zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe zählen: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.700 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.